

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 8

Artikel: Friedensvorschläge
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Friedensvorschläge.

England prägt zum Andenken an seine glorreichen Siege zwei Wagenladungen goldne Denkmünzen mit dem Bildnis der Victoria und schickt sie an den Staatschah von Prætoria, damit man doch sagen kann, die Engländer seien daselbst eingerückt. —

Transvaal verzichtet darauf, Rhodes, Jameson und Chamberlain zu Ehrenbürgern zu ernennen. —

Transvaal eröffnet eine Militärakademie, an welcher englische Offiziere hospitieren dürfen. —

Transvaal wird als souveräner Staat anerkannt, aber seinen Präsidenten ist es auf ewige Zeiten untersagt, bei festlichen Anlässen englische Generalsuniform zu tragen. —

Europa hat das Recht, zu glauben, was es will, ohne erst beim englischen Kriegsministerium um Erlaubnis zu fragen. —

Krieger verzichtet auf den englischen Hosenbandorden. —

England zahlt keine Kriegskosten, nur einen Schilling für jedes verlogene Wort, das sie in die Welt gesandt. —

Italien liefert keine Soldaten sondern zwei Fässer ächten Wüstensaft aus Massaua, mit welchem der unterstehende Friedenskontrakt gesiegel werden soll; den Rest streut man den Leuten in die Augen. —

Engländer können so gut wie andre Ausländer das Bürgerrecht in Transvaal erlangen, wenn sie die Reise erlangt haben zu begreifen, was ein Bürger seinem Vaterlande schuldig ist. —

England wird seiner Verpflichtung überhohen, fernerhin in Europa die erste Violine zu spielen. —

Transvaal verzichtet darauf, sich im Falle eines zukünftigen Krieges von englischen Armeelieferanten verproviantieren zu lassen. —

In Prætoria wird ein Fremdenbuch aufgelegt, wo sich jeder Engländer einschreiben kann, der gerne siegreich hier eingerückt wäre.

Transvaal gibt den Engländern alles aufgelesene alte Eisen zurück, weil sie es wahrscheinlich nächstens anderswo brauchen können. —

England verpflichtet sich, wenn es künftig hin Proviantskolonnen in Feindeshand übergehen lässt, für nichtslinkendes Fleisch zu sorgen. —

Die Buren haben das Recht, ihren Krieger für einen braven Mann zu halten. —

Nach Beendigung des Krieges schenkt England der Nationalbibliothek von Prætoria ein Exemplar seines "Generalstabswerkes, in Rhinocerosleder eingebunden.

Demaskiert!

Mein Nachbar Jost kommt zu mir auf Besuch
Und spricht wie David in dem Psalmenbuch,
Um mit der Freundschaft Gunst mich zu beglücken —
Doch nach dem Scheiden ändert sich sein Thun
Und hinter Hecken lauert der Täubin,
Bis mich sein Pfahl verwundet in den Rücken!

Wie Honig fließt das Gifft aus seinem Mund
Und freundlich lächelt aus dem schwarzen Grunde
Der Judaseele mir die schöne Schlange —
Doch warte nur, — Freund mit dem Pferdefuß,
Bis sich in dir die Viper häuten muß.
Dann kommt die Nemesis — und die macht bange!

Meinst du, maskierter Schuft, in deinem Wahn,
Die Wahrheit sehe nur dein Lächeln an
Und könne nicht dein falsches Herz ergründen? —
Vermumme dich mit Lumpen oder Sammt,
So wirst du von dir selber noch verdammt,
Wenn kein Profosß kann deine Schuld verkünden!

Doch naht vielleicht schon Morgen dein Gericht
Und reift die Larve dir vom Angesicht,
Dass dich die Hölle nur noch kann erkennen —
Noch wähnst du, sicher vor dem Schwert zu sein,
Doch nächstens kehrt der Henker bei dir ein
Und wird sein Mal auf deine Stirne brennen!

Denkschrift.

Ob das Schicksal auch sich wende,
England Glück verleiht,
Aber die Verbrecherhände
Wascht es niemals rein.

Ranchnlos mag das Pulver sein,
Ranchnlos bleibt der Krieg;
Monument aus Erz und Stein
Adelt nicht den Sieg.

Welt-Maskerade.

1. Maske: "Holla — Du da, Maske, wer bist Du? Du siehst mir wie eine alte, aber wieder modern gewordene Mode aus . . ."
2. " " "Ich bin der Geist Timons von Athen! Und wer bist Du?"
1. " " "Ich bin Dr. Bindeschelder! Wenn Du aus der Hölle kommst — dort wird mein Name schon auf der Kandidatenliste der zu bratenden modernen Goldmacher stehen —"
2. " " "Ah Du — ertappter Betrüger! Aber — halt fest, gib nichts zurück; heraus das Messer für Deiner Ankläger Hals — die höchste Farbschale! Das sind noch langanhänger Räuber als Du — Bentelschneider der leidenden Menschheit — mit ihrem wucherischen Antipyrin-King! Diese Fabrikanten-Syndikate sind rechtliche Diebe und unsre Gesetzparagraphen die Hohler . . . Heda, Maske mit der Harfe, wer bist Du?"
3. " " "Ich bin der König David! Soll ich Dir einen lieblichen Psalm singen?"
2. " " "Freilich — aber las uns noch Zuhörer sammeln. Heda — ihr rötlchen Lumpengestalten mit den Hungerzügen — hierher! Wer seid Ihr?"

Note Masken: "Wir sind das internationale Proletariat!"

3. Maske: "Meine besten Psalmen sollen Euch klingen:
Stehe auf Herr Gott, vergiß der Elenden nicht!
Die Armen befehlen es Dir — Du bist ihr Helfer.
Sie möchten fliegen wie ein Vogel auf die Berge,
Aber die Reichen spannen sie in ein eisernes Joch!"

Masken: "Ja — wir wollen schauen die Sonne der Gerechtigkeit!"

2. Maske: "Ha ha — dann rath' ich, geht zum Wald; das wildste Tier zeigt Euch mehr Liebe, als die Menschen! Holla — ihr Schwarzen in Sammt und Seide da — hierher — wer seid Ihr?"

Masken: "Wir sind Leute von Stand und Ehre!"

2. Maske: "Das scheint dem Umfang nach sehr wahr zu sein — ich fand, dass immer die Würde geht in's Breite! König — einen Psalm auf sie!"

3. " " "Die Ketten halten zusammen, sie reißen den Grund um!
Sie lauern in ihren Contoren und drücken die Arbeiter!
Sie füllen ihren Bauch und lassen das Uebrige ihren Jungen!
Stolz sind sie und reich an Ehren — Selal!"

2. " " "Gut, Alter, ist Dein Sang nach alter Weise! Denn unendlich ist noch immer, was jeder Stand mit Ehren steht. Und der Krone der Macht oder des Goldes duckt sich noch oft der Professor. Nachgerade ist das Gerade nur offne Schurkerei — und das heutige Gesetz lehrt die Richter, nur Esel kennen zu lernen, denn die Füchse meiden die Paragraphen-Schlünglinge, solche fangen sie nicht! — Immer lustig — holla, ihr Masken mit den Doppelgesichtern — heran — wer seid Ihr?"

4. " " "Ich bin der Angelsachs — und suche mein Recht!"

5. " " "Und hinten Deine Teufelsfratze schielst nach den afrikanischen Goldfeldern!"

4. " " "Verwechsle nur Du selbst nicht die Friedenspalme, die Du vorn trägst, mit der Knoxe hinter dem Rücken — deshalb gehst Du wohl rückwärts vorwärts?"

6. " " "Streitet Euch nicht — schiebt Euch!"

2. " " "Du scheinst mir ein Offizier zu sein — ist nicht der Zweikampf wider das Gesetz?"

6. " " "Alter Narr — das „Gleiche Recht für Alle“ ist wie ein baumwollener Domino, den wir Kavaliere verschmähen! Wir gehen in der seidenen Ehre der militärischen Hierarchie — richten unsre Händel durch private Gottesurteile — und wer sich auf Beschluss des allerhöchst eingesetzten Ehrenrates nicht schiebt, der fliegt!"

2. " " "Vortrefflich! Ganz noch wie zu meinen Zeiten! Gesetze machen und beschwören, sie zu schützen, ist die Sitte von Gottes Gnaden — ein gleiches Volkziehen aber ist zu dumm und bleibt, wenn es nicht in den höheren Kram passt und nur die einfältigen geringen Leute sind der tölpelhaften Meinung, man müsse oben so ehrbar gesetzlich sein, wie unten! — Doch es riecht stark nach sozialem Pech und Schwefel — es scheint eine Confetti-Schlacht bevorzusiehen — — —

(Fortsetzung des Berichtes am Aschermittwoch —).

Die Buren wollen die Übergabe von Ladysmith veranlassen, indem sie eine künstliche Überflutung herbeiführen.

Das ist um so menschenfreundlicher, als der Wassermangel bei den Engländern so groß ist.